



Gesellschaft für soziale  
Unternehmensberatung mbH

**gsub**



Berlin, 6. Oktober 2008

## **PRESSE-MITTEILUNG**

### **Ehemalige Arbeitslosengeld-II-Empfänger stärken Berliner Kreativwirtschaft**

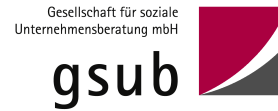
Förderprogramm Stelle statt Stütze® unterstützt die Festanstellung

Berliner Unternehmen sind herzlich eingeladen, sich am Mittwoch, den 8. Oktober von 17 bis 20 Uhr bei einer Infotour über das Berliner Förderprogramm Stelle statt Stütze® zu informieren. Drei Arbeitgeber werden vor Ort besucht und berichten den Unternehmern, wie sie ehemalige Arbeitslosengeld-II-Empfänger mithilfe von Stelle statt Stütze® langfristig in den ersten Arbeitsmarkt integrierten. Besucht wird u.a. das Modelabel Wedel & Tiedeken und das junge Kreuzberger Kreativunternehmen usus berlin GmbH, das sehr erfolgreich einen patentierten Kugelschreiber weltweit exportiert.

In diesem Jahr können bis zu 1000 Arbeitgeber von klein- und mittelständischen Berliner Unternehmen Fördergelder für die Einarbeitung und Qualifizierung eines Arbeitslosengeld-II-Empfängers beantragen.

In einem Pressegespräch heute Morgen betonte Dr. Heidi Knake-Werner, Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales wie wichtig das Programm für Berlin ist: "Das Land Berlin unternimmt sehr viel dafür, dass Langzeitarbeitslose auch auf dem ersten Arbeitsmarkt wieder eine Perspektive erhalten. Im Spektrum unserer Arbeitsmarktmaßnahmen spielt Stelle statt Stütze® eine wichtige Rolle. Das Programm zeigt, dass Arbeitslosengeld-II-Empfangende, die über eine gute Basisqualifizierung verfügen, durch Einarbeitung und Qualifizierung dauerhaft in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden können."

Quer durch alle Branchen stellen Berliner Unternehmen Arbeitslosengeld-II-Empfänger ein. Auch die Berliner Boombranche Kreativwirtschaft ist vertreten: Medien- und Designunternehmen und Modelabels nutzen Stelle statt Stütze®, wenn sie eine neue Mitarbeiterin oder einen neuen Mitarbeiter einstellen möchten.



Reinhard Knobelspies (42), Geschäftsführer von Studio 38, einem Designbüro für visuelle Konzepte, äußerte heute Morgen: „Stelle statt Stütze® war für uns die richtige Hilfe, um unseren Juniordesigner Benjamin F. (26) einzustellen. Nach seiner Ausbildung zum Mediengestalter fehlte ihm Berufserfahrung. Jetzt können wir Benjamin dank der monatlichen finanziellen Unterstützung gründlich einarbeiten und qualifizieren“, Knobelspies weiter.

Gabriele Feller Mayer, Prokuristin der gsub mbH, äußerte: „aus unserer Sicht benötigen Arbeitslosengeld-II-Empfänger häufig wegen lange zurückliegender Berufspraxis eine längere und qualifiziertere Einarbeitung für den neuen Job. Hier setzt Stelle statt Stütze® an: wir unterstützen die Unternehmen in der notwendigen, längeren Einarbeitung und Qualifizierung für sechs bis zwölf Monate.“

Das Programm Stelle statt Stütze® führt die Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH (gsub) in Zusammenarbeit mit den Berlinern JobCentern durch. Ziel ist es, Arbeitslosengeld-II-Empfänger in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Dafür erhalten Arbeitgeber einen finanziellen Zuschuss für die ersten sechs bis zwölf Monate. Im Gegenzug müssen die Unternehmen einen zusätzlichen, unbefristeten und sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz schaffen und den Arbeitnehmer einarbeiten und qualifizieren. Finanziert wird Stelle statt Stütze® durch die Berliner JobCenter und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) über das Land Berlin, Senatsverwaltung für Integration, Arbeit, und Soziales.

[www.stelle-statt-stuetze.de](http://www.stelle-statt-stuetze.de)

### **Anmeldungen für die Infotour Stelle statt Stütze® am 8. 10.2008**

**Katja Runge**

**Tel: (030) 510 528 70**

#### **Pressekontakt:**

Katja Runge

Redaktionsbüro Stelle statt Stütze®

Bergstr. 25, 10115 Berlin

Tel.: (030) 510 528 70

E-Mail: [stellestattstuetze@runge-pr.de](mailto:stellestattstuetze@runge-pr.de)